



Ein Angriff auf die Pressefreiheit

dpa | Meldung vom 04.05.2020



Klasse 3

Berlin (dpa) - Eine zerstörte Kamera liegt auf dem Boden. Daneben verschiedene Kabel, ein Mikrofon, ein Kopfhörer, eine Tasche und andere Sachen. All diese Dinge gehören einem Kamera-Team des Fernsehsenders ZDF. Sie landeten auf dem Boden, weil das Team in der Hauptstadt Berlin angegriffen wurde.



Bei dem Angriff am Freitag sollen 20 bis 25 Leute auf das ZDF-Team losgegangen sein. Die Angreifer schlugen und traten, sagte die Polizei. Sechs Leute aus dem Team wurden dabei verletzt und kamen ins Krankenhaus. Warum die Angreifer das Kamera-Team attackierten, war erst mal nicht klar. Die Polizei ermittelt in dem Fall.

Der Überfall sorgte für viel Empörung. Einige Leute sagten: Das war ein Angriff auf die Pressefreiheit! Die Pressefreiheit ist ein sehr wichtiges Recht. Es bedeutet: Reporterinnen und Reporter dürfen sich überall Informationen beschaffen. Niemand darf ihnen vorschreiben, worüber sie berichten sollen.

Der Politiker Horst Seehofer ist der Meinung, dass Reporterinnen und Reporter sogar extra geschützt werden müssen - denn die Freiheit der Presse gehöre fest zu unserem Land. "Der Staat hat zu garantieren, dass dieses Grundrecht zu jeder Zeit und an jedem Ort gewährleistet ist", erklärte er.

Diese Sätze sagte der Politiker am Sonntag - und damit ausgerechnet an einem Tag, der für die Presse besonders wichtig ist. Jedes Jahr am 3. Mai findet der internationale Tag der Pressefreiheit statt. An diesem Tag machen Fachleute auf die Probleme aufmerksam, die Presse-Menschen überall auf der Welt haben.

Im weltweiten Vergleich sieht es in Deutschland mit der Pressefreiheit gut aus. Auf einer Liste von Experten landet es auf Platz elf von insgesamt 180 Ländern. Trotzdem werden Reporterinnen und Reporter auch hier manchmal bedroht, beschimpft oder sogar angegriffen.